

Niederschrift

Gremium	Sitzung - WTR/038(VI)/18			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	Donnerstag, 27.09.2018	Franckesaal, Altes Rathaus, Alter Markt 6, 39104 Magdeburg	17:00Uhr	18:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 30.08.2018
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Haushaltsplan 2019
BE: FB 02 DS0424/18
 - 4.2 Winterbeleuchtung für Magdeburg
BE: FB 32 DS0388/18
- 5 Anträge
- 6 Informationen

7 Bericht des Beigeordneten

8 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Michael Hoffmann

Mitglieder des Gremiums

Hubert Salzborn

Jens Hitzeroth

René Hempel

Tom Assmann

Sachkundige Einwohner/innen

Hans-Dieter Bromberg

Geschäftsführung

Melanie Diedrich-Schüller

Verwaltung

Rainer Nitsche

Christian Hausmann

Chris Scheunchen

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Andrea Hofmann

Jenny Schulz

Sachkundige Einwohner/innen

Jana Bork

Dr. Helmut Hörold

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 17.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende des WTR-Ausschusses Herr Stadtrat Michael Hoffmann die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Verwaltungsvertreter.

Der Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nehmen 6 stimmberechtigte Stadträte und 1 sachkundiger Einwohner teil. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Es wird sich darauf geeinigt, dass die Drucksache Winterbeleuchtung für Magdeburg vor dem Haushaltsplan 2019 behandelt wird. Die Tagesordnung wird von den Mitgliedern des Ausschusses einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 30.08.2018

Herr Stadtrat Hoffmann stellt fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 30.08.2018 gibt.

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Niederschrift der Sitzung vom 30.08.2018 wird bestätigt.

4. Beschlussvorlagen

4.1. Haushaltsplan 2019 Vorlage: DS0424/18

Herr Erxleben bringt den Haushalt 2019 in Form einer Powerpointpräsentation ein. Diese wird dem Ausschuss im Anhang zur Verfügung gestellt.

Der Beigeordnete Herr Nitsche stellt den Haushalt des Dezernates III aufgaben- und projektbezogen dar.

In Bezug auf das Vorhaben der Virtuellen Planungsregion Magdeburg fragt Herr

Stadtrat Assmann, ob dafür Mittel für das Fraunhofer Institut aufgewendet werden. Die Frage wird durch Herrn Nitsche bejaht: Das Fraunhofer IFF, VDTC, ist Auftragnehmer. Herr Assmann weist auf das Mitwirkungsverbot bei Befangenheit hin und verlässt den Ausschuss.

Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Ponitka sagt zu den Ausführungen von Herrn Nitsche, dass der Bund für die Universität das Thema Mintberufe fördert, um junge Frauen für technische Berufe zu interessieren. Dieses Konzept fruchtet. Sie merkt weiter an, dass das Dezernat III über das Gründerinnenzentrum Unternehmerinnen projektbezogen mit einer konstanten Summe fördert. Die Rahmenbedingungen für Männer und Frauen sehen jedoch immer noch unterschiedlich aus. Daher hat sie die Bitte oder Anregung, dass für das Jahr 2019 gemeinsam mit der Unternehmerinnen-Akademie, die Träger des Gründerinnenzentrums ist, eine Evaluation mit der Fragestellung durchgeführt wird, ob die eingestellten Mittel noch ausreichend sind. Herr Nitsche schlägt dazu vor, dass Frau Gemmer zum nächsten Ausschuss eingeladen wird und die Entwicklung anhand der Quartalsberichte darstellt.

Herr Stadtrat Hempel fragt nach den Risiken bei den Gewerbesteuereinnahmen angesichts von möglichem Unternehmens- oder Produktionsabbau.

Herr Erxleben antwortet darauf, dass es durchaus ein Risiko gibt, das im komplizierten Verfahren der Vorausberechnung und der späteren Abrechnung der Gewerbesteuer liegt. Dies betrifft aber alle Kommunen.

Herr Hempel fragt weiter, welche Einsparungsmöglichkeiten es bei der Ottokampagne noch gibt. Herr Nitsche antwortet darauf, dass die Mittel für die Ottostadtkampagne im Haushalt der Beteiligungsverwaltung veranschlagt sind und von dort die Mittel jeweils abgerufen werden müssen. Das Dezernat III ist inhaltlich und operativ zuständig. Im Dezember 2018 wird erneut eine Drucksache vorgelegt, in deren Mittelpunkt ein gesamtstädtisches Marketingkonzept steht.

Auf die Frage von Herrn Stadtrat Salzborn zu der Verpflichtungsermächtigung zur Umfeldgestaltung Stadthalle antwortet Frau Marxmeier, dass dies wegen der angestrebten touristischen Fördermittel im Dezernat III verortet ist.

Ja: 3 Nein: 0 Enthaltungen: 2

Die Annahme der Drucksache 0424/18 wurde empfohlen.

4.2. Winterbeleuchtung für Magdeburg
Vorlage: DS0388/18

Die Drucksache wird durch den Beigeordneten Herrn Holger Platz eingebracht. Ziel ist es, die Beleuchtungssituation im Winter zu verbessern und attraktiver zu gestalten. Das gilt nicht nur für die Innenstadt sondern soll über Module auch für die einzelnen Stadtteile nutzbar gemacht werden. Ab Mitte 2019 wird die Umsetzung angestrebt.

Herr Stadtrat Hempel fragt, ob die Weihnachtsmarkt GmbH die Beleuchtung mietet oder von der Stadt geschenkt bekommt.

Paul Stieger, Geschäftsführer der Magdeburger Weihnachtsmarkt GmbH antwortet darauf, dass die Beleuchtung momentan durch die Weihnachtsmarkt GmbH und die Standbetreiber finanziert wird. Durch erhöhte Sicherheitskosten stoßen diese aber

nun an ihre Grenzen. Deshalb sieht die Drucksache ein gesamtheitliches Konzept vor. Die Beleuchtung wird dann durch die Stadt angeschafft und der GmbH zur Verfügung gestellt.

Herr Stadtrat Salzborn fragt, wer für die Installation zuständig ist, wer es wieder abbaut und wo es gelagert wird.

Paul Stieger informiert dazu, dass die Erstinstallation durch die Firma ausgeführt wird, die den Zuschlag für die Ausschreibung erhält. Die Folgekosten belaufen sich auf ca. 160.000 Euro pro Jahr. Diese Position soll für die darauf folgenden Jahre noch einmal ausgeschrieben werden.

Herr Stadtrat Hitzeroth begrüßt das Vorhaben vor allem unter dem Aspekt, dass die Beleuchtung über den Alten Markt hinaus und in die verschiedenen Stadtteile geplant ist. Für ihn stellt sich nun die Frage der benötigten Hardware, wie zum Beispiel die Anschlüsse an den geplanten Laternen der Nullebene des Tunnels oder denen im Zwischenraum des neuen SWM-Gebäudes und Karstadt. Um eine ständige Nachrüstung zu verhindern und die reibungslose Umsetzung des Beleuchtungskonzeptes zu gewährleisten, empfiehlt Herr Hitzeroth einen Änderungsantrag dahingehend, dass zukünftig alle neuen Lampen mit entsprechenden Anschlüssen vorausgestattet werden. Der Änderungsantrag dazu wird nachgereicht.

Der Vorsitzende Herr Hoffmann kann sich dabei künftig auch Varianten mit Solar, ohne Energieträger vorstellen. Er schlägt für den Änderungsantrag vor „Winterbeleuchtung“ in „Beleuchtung für Magdeburg“ zu ändern. Darüber hinaus sind ihm die Stadtteile nicht konkret genug aufgeführt, es ist eine unfaire Verteilung zu befürchten.

Der Beigeordnete Herr Platz sieht in der Bezeichnung „Beleuchtung für Magdeburg“ ein Problem, da das Dezernat nicht für die Gesamtbeleuchtung in Magdeburg zuständig ist. Er schlägt deshalb „Weihnachtsbeleuchtung“ vor. Die Bedenken mit den Stadtteilen kann er nachvollziehen. Das Projekt ist offen gestaltet und es die Aufgabe des Stadtrates durchzusetzen, damit in den Stufen entsprechend eine Umsetzung abgesichert ist.

Herr Stadtrat Salzborn schließt sich den Ausführungen von Herrn Platz an.

Herr Stadtrat Hausmann sagt an dieser Stelle noch einmal, dass die Projektgruppe der Garant dafür ist, dass das Beleuchtungskonzept in den Stufenverfahren umgesetzt wird. Eine Umbenennung in „Weihnachtsbeleuchtung“ erscheint ihm, wie auch Herrn Stadtrat Assmann als nicht sinnvoll, da die Weihnachtszeit für die meisten Menschen am 26.12. beendet ist. Eventuell sollte dieses Thema nochmal in der Fraktion diskutiert werden.

Herr Stadtrat Hempel teilt mit, dass er bei einer Umbenennung gegen die Drucksache stimmen wird. Für ihn ist die Bezeichnung ein Politikum. So führt er an, dass inzwischen auch das jüdische Chanukka in Magdeburg gefeiert wird. Mit einer Umbenennung in „Weihnachtsbeleuchtung“ würde man einen zeitlich religiös eingegrenzten Zeitraum festlegen oder vorgeben, der nicht alle Magdeburgerinnen und Magdeburger einbezieht. Nach seiner Auffassung sollte es bei „Winterbeleuchtung“ bleiben.

Ja: 6 nein: 0 Enthaltungen: 1

Die Annahme der Drucksache 0388/18 wurde empfohlen.

5. Anträge

6. Informationen

7. Bericht des Beigeordneten

Der Beigeordnete Herr Nitsche berichtet zu aktuellen Maßnahmen und Projekten des Dezernates: So erfolgt vom 08. bis 11. Oktober 2018 wieder die Teilnahme an der Expo Real in München. Vom 12. bis 21. Oktober 2018 schließt sich das Dezernat einer Unternehmerreise nach China an. Unter anderem wird in Shenzhen in Südchina eine Kooperation mit Kreativwirtschaftszentren angestrebt. Bereits am 13./ 14. September 2018 fand zum dritten Mal erfolgreich das Immobilienforum statt.

Bei der Initiative Gründerstadt Magdeburg wird ein erweitertes Konzept erarbeitet, unter anderem eine internationale Ausrichtung angestrebt. Dabei sollen wissenschaftliche Ausgründungen im Hightechbereich eine größere Bedeutung erhalten.

Des Weiteren arbeitet das Dezernat an der Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung unter Einbezug von Aufgaben und Personal der der GWM und der der Übertragung des Kultur- und Kreativwirtschaftszentrums an das Forum Gestaltung e.V.

Der Maßnahmenplan Innenstadthandel wird weiter entwickelt, eine Drucksache dazu wird dem Stadtrat in Kürze vorgelegt werden. Schon jetzt zeichnet sich eine Zusammenarbeit mit der OvGU und der Hochschule zu drei Projekten ab, zum Leerstandmanagement und der Multichannel-Kompetenz von Händlern.

Der Vorsitzende Herr Hoffmann fragt, wie es mit dem Internationalen Büro weiter geht. Dieses ist nicht mehr vollständig besetzt und die Leiterin wird in den Ruhestand gehen. Herr Nitsche weist dazu auf das allgemeine Problem langwieriger Verfahren bei Stellenbesetzungen hin. Nach wie vor hat das Internationale Büro drei Vollzeitstellen, die Leitungsstelle wird demnächst ausgeschrieben.

Herr Hoffmann fragt nach Fahrradverleihsystemen in Magdeburg insbesondere, ob man nicht gezielt Unternehmen ansprechen kann, die die Nutzung bspw. über einen QR-Code möglich machen, der dann über einen App-Dienst aktiviert werden kann. Das derzeitige Verfahren ist zu kompliziert und setzt sich nicht durch.

Herr Nitsche sagt dazu, dass er das gerne unterstützen würde. Jedoch sind Projekte wie Next Bike in Magdeburg zunächst gescheitert.

Herr Stadtrat Hempel sagt dazu, dass sich die Landeshauptstadt Gedanken über Fahrrad-Stationen im Bereich der Tourismusförderung machen muss, bspw. eine bessere Bewerbung der Tourismusstrecken.

Herr Stadtrat Hitzeroth antwortet darauf, dass Fahrradverleih für Touristen in Magdeburg bereits möglich ist und verweist auf das Beispiel, dass er vergangene Woche über 30 Fahrradtouristen an die MMKT vermittelt hat.

Auch Herr Nitsche bestätigt einen funktionierenden Fahrradtourismus und teilt mit, dass ein Festungsradweg entlang der Festungsanlagen in Planung ist. Darüber hinaus ist gemeinsam mit der WOBAU ein Pilotprojekt für Fahrradboxen in Planung. Diese sollen im entstehenden Parkhaus in der Leibnitzstraße untergebracht werden und machen eine Abstellung von Fahrrädern zusammen mit Gepäck möglich. Ein weiteres Projekt zum Thema Lastenräder läuft in Verbindung mit Fördermitteln ebenfalls an, dazu liegt eine Information (Nr.???) vor.

8. Verschiedenes

Zum Tagesordnungspunkt gab es keine Hinweise oder Mitteilungen.

Der Ausschussvorsitzende Herr Hoffmann beendete die Sitzung um 18.30 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Michael Hoffmann
Vorsitzende/r

Melanie Diedrich-Schüller
Schriftführer/in